

Ergonomieberatung von Büroarbeitsplätzen in einem Bundesbetrieb



AUFTRAGGEBER
Bund

KONTAKTPERSON
Petra Mast

MANDATSDAUER
2018

Ziel der Ergonomie ist die Anpassung der Arbeitsmittel und Arbeitsbedingungen an die individuellen menschlichen Bedürfnisse, Grenzen und Möglichkeiten.



PROJEKTBSCHRIEB

In einem Verwaltungshochhaus des Bundes galt es 2018 abzuklären, ob die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes nach wie vor erfüllt sind.

Zuerst erfolgte ein Audit mit dem Verantwortlichen der Kundin vor Ort. Die Arbeitsplätze verteilten sich auf sieben Stockwerke. Eine Abklärung fand pro Gruppe gleicher Arbeitsplätze statt. Diese wurden unter ergonomischen Gesichtspunkten betrachtet. Einzelne Mitarbeiter konnten zu ihrem Befinden am Arbeitsplatz befragt werden. Es erfolgte die Eruierung, ob die Büro- und Bildschirmarbeitsplätze den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und ob und in welchem Umfang es Nachbesserungsbedarf gab.

Eine Ergonomieanalyse für ca. 70 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze wurde erstellt. Im Bericht wurden gesundheitsschädigende Gefahren aufgezeigt und erforderliche Massnahmen aufgelistet. Die Kundin erhielt genaue Angaben und Vorschläge, welche Arbeitsschutzmassnahmen es umzusetzen galt und wo in welcher Weise Handlungsbedarf bestand.

Nachgestelltes Beispiel eines Bildschirmarbeitsplatzes der Prona AG mit höhenverstellbarem Arbeitstisch und Headset für Telefonate

DURCHGEFÜHRTE ARBEITEN

- Bedarfsabklärung mit dem Verantwortlichen der Kundin
- Audit vor Ort
- Vornahme einer Ergonomieanalyse von ca. 70 Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen
- Abfassung eines umfassenden Ergonomieberichts
- Abgabe des Ergonomieberichts mit einer Gesamtbeurteilung und Empfehlung
- Besprechung der aufgezeigten Massnahmen und Unterstützung der Kundin bei der Umsetzung derselben